

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 7. Mai 1856.)

Zum diesjährigen eidgenössischen Abgeordneten an die landwirthschaftliche Ausstellung in Paris hat der Bundesrath Herrn S. Vogel-Saluzzi, von Zürich, in Cham, gewählt.

Zu Preisrichtern für die gedachte Ausstellung sind ernannt worden:

I. für das große Vieh:

- Herr Jean Polycarpe Dupasquier, alt-Oberamtmann, in Eccasseys, Kts. Freiburg, als I. Vizepräsident der Jury.
 „ Joh. Jakob Karlen, Regierungstatthalter, in Wimmis, Kts. Bern.
 „ Rudolf Zangger, Thierarzt, in Aufersthl, bei Zürich.

II. für das Schmalvieh:

- Herr Anton Sprecher, Landammann, in Maienfeld, Kts. Graubünden.

III. für landwirthschaftliche Werkzeuge und Maschinen:

- Herr Rudolf Ott, Vater, Hammerschmied, in Worb, Kts. Bern.

IV. für Akerbauerzeugnisse:

- Herr Anton Hunkeler, Oberrichter, in Luzern.
 „ Louis-Henri Delarageaz, Staatsrath, in Lausanne.

Von den hier Gewählten haben die Wahl abgelehnt: die Herren Sprecher und Hunkeler; weshalb der Bundesrath zu deren Ersetzung wählte:

- am 14. Mai, Herrn Anton Buol, Kommandant, in Chur, und
 „ 16. „ „ Auguste Jules Naville, Agronom, in Genf.

In Folge dieser beiden Neuwahlen besteht das obgedachte Preisgericht aus nachstehenden Herren:

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| J. P. Dupasquier, | } für das große Vieh. |
| J. J. Karlen, | |
| R. Zangger, | |

Anton Buol, für Schmalvieh.

R. Ott, Vater, für landwirthschaftliche Werkzeuge und Maschinen.

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| A. J. Naville, | } für Akerbauerzeugnisse. |
| L. H. Delarageaz, | |

(Vom 19. Mai 1856.)

Auf den Antrag des Schweiz. Militärdepartements hat der Bundesrath beschlossen, es haben in die diesjährige eidg. Centralmilitärschule in Thun, welche vom 29. Juni bis und mit dem 31. August unter dem Kommando des Herrn eidg. Obersten Denzler stattfinden wird, einzurufen:

Am 29. Juni,

- a. das Instruktionspersonal, und zwar:

Herr eidg. Stabsmajor Gautier, in Cologny, Kts. Genf, als Oberinstruktor des Genie.

" " Oberstlieutenant Borel, in Genf, als Oberinstruktor der Artillerie;

" " Stabsmajor Quinclet, in Visis, als Oberinstruktor der Kavallerie;*)

" Professor Lohbauer, als Instruktor des Generalstabs;

- b. eine Anzahl Offiziere des eidg. Stabes, wovon wenigstens 2 dem Genie und 2 dem Artilleriestabe angehören müssen;

- c. sämtliche Offiziersaspiranten II. Klasse für Genie und Artillerie.

Am 6. Juli,

20 Artillerieoffiziere der Kantone.

Am 20. Juli,

- 233 Mann Artillerie und Train (nach dem Reglement zusammengesetzt).

Am 3. August,

3 Obersten, 4 Oberstlieutenants und 4 Majore des eidg. Generalstabes.

Am nämlichen Tage rufen ferner ein: die Kommandanten, Majore und Aidemajore der unten näher bezeichneten 4 Bataillone.

Am 10. August,

- a. die Instruktoren der Scharfschützen und Infanterie, und zwar:

Herr eidg. Stabsmajor Wydler, in Aarau, als Oberinstruktor der Scharfschützen;

" Oberstlieutenant E. Bachofen, in Basel, als Oberinstruktor der Infanterie, dem noch 2 Instruktionsgehilfen beigegeben werden;

- b. die Hauptleute der Kavallerie-Kompagnien Nr. 2 (Bern), Nr. 6 (Freiburg) und Nr. 22 (Bern);

- c. 4 Hauptleute der Scharfschützen, nämlich diejenigen der Kompagnien Nr. 4 (Bern), Nr. 6 (Uri) und zwei noch zu bestimmende;

*) Herr Quinclet hat bis zum Einrücken der Kavalleriekompagnie den Reutunterricht der Offiziere zu leiten.

d. zwei Bataillone, das eine von Luzern und das andere von Wallis, mit je 2 Unterinstruktoren.

Am 11. August,

die Sappeurskompagnie Nr. 6 von Tessin.

Am 16. August (mit welchem Tage die Applikationschule beginnt), die Dragonerkompagnien Nr. 2 (Bern), Nr. 6 (Freiburg) und Nr. 22 (Bern);

zwei Bataillone von Solothurn und Basel-Landschaft, mit je 2 Unterinstruktoren.

Am 20. August,

die Scharfschützenkompagnien Nr. 4 (Bern) und Nr. 6 (Uri).

Am 27. August,

die Sappeurskompagnie Nr. 8 von Bern (Reserve).

Die Kompagnien der Spezialwaffen bestehen ihre ordentlichen Wiederholungskurse.

Die Infanteriebataillone sollen bestehen: aus 1 Kommandanten, 1 Major, 1 Aidemajor, 1 Adjutant-Unteroffizier, 1 Stabsfourier und 6 Kompagnien, von denen jede auf folgende Weise zusammengesetzt sein muß: 3 Offiziere, 1 Feldweibel oder 1 Fourier, 5 Wachtmeister, 10 Korporale, auf je zwei Kompagnien 1 Frater, ferner auf jede Kompagnie 1 Zimmermann, auf jede Jägerkompagnie 2 Trompeter, auf jede Zentrumkompagnie 1 Tambour, 40 Soldaten. Außerdem haben Luzern und Wallis je einen Unterarzt und Solothurn einen katholischen Feldprediger zu stellen.

(Vom 21. Mai 1856.)

Mit Rücksicht auf den vermehrten Personenverkehr, in Folge des eröffneten Betriebs von Eisenbahnstrecken, hat der Bundesrath sein Post- und Baudepartement ermächtigt:

- 1) zwischen Wintertthur und Schaffhausen einen dritten Postkurs mittels eines 10plätzigen Omnibus, während der Dauer von 4 Sommermonaten, nämlich vom 16. Juni bis zum 15. Oktober, zu erstellen;
- 2) vom Beginn des obigen Kurses an, den bisher bestandenen Postkurs zwischen Zürich und Schaffhausen über Eglisau auf die Strecke Zürich-Eglisau-Rafz zu beschränken, und denselben an diesem letztern Orte mit dem Postwagen zwischen Basel resp. Säckingen und Schaffhausen in Verbindung zu bringen.

Der Bundesrath hat den Posthalter in Dthmarsingen, Kts. Aargau, wegen eines bei demselben konstatarnten Kasse-Defizits, aus dem Postdienste entlassen und ihn dem betreffenden kantonalen Gerichte zur Bestrafung überwiesen.

Zum Pulververkäufer in Sissach, Kts. Basel-Landschaft, ist Herr Joh. Jakob Gerster patentirt worden.

Berichtigungen.

Man lese in voriger Nummer dieses Blattes:
auf Seite 555 und 564 Franco-Volli statt Franko-Colli.
" " 591, Zeile 8 von oben, 1855 statt 1854.

Inserate.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Anmeldungen ohne gute Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden.)

- 1) Zwei Telegraphisten auf dem Hauptbureau Genf. Jahresbesoldung Fr. 1500 für den einen und Fr. 1200 für den andern. Anmeldung bis zum 3. Juni d. J. bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 2) Telegraphist auf dem Hauptbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 3. Juni d. J. bei der Telegrapheninspektion Bern.
- 3) Posthalter in Echallens, Kts. Waadt. Jahresbesoldung Fr. 660. Anmeldung bis zum 29. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 4) Drei Postkommis beim Hauptpostbureau Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1400, Fr. 1300 und Fr. 1000. Anmeldung bis zum 30. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 5) Drei Postkommis in La Chaux-de-Fonds, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1050 für einen und Fr. 1000 für jeden der zwei andern. Anmeldung bis zum 30. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 6) Ablaghalter und Briefträger in Göttingen, bei Zürich. Jahresbesoldung Fr. 836. Anmeldung bis zum 29. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 7) Baker, Wagenwäscher und Postbote bei dem Postbureau Sissach, Kts. Basel-Landschaft. Jahresbesoldung Fr. 680. Anmeldung bis zum 29. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Basel.

Pulvermacher in Marsthal, Kts. St. Gallen. Anmeldung bis Ende Mai d. J. bei der eidgenössischen Pulververwaltung in Bern, oder beim Pulvermagazinverwalter des V. Bezirks, Herrn Oberstl. Boppart in Bruggen, bei St. Gallen.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.05.1856
Date	
Data	
Seite	9-12
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 908

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.